



Do. 13. September 2018 - 20:00 Uhr **TRANSIT**

D/F 2018 - 101 min, Regie: Christian Petzold

Georg entkommt in letzter Minute den deutschen Truppen, die vor Paris stehen. Mit falscher Identität, der Hinterlassenschaft des Schriftstellers Weidel, flieht er nach Marseille. In der Hafenstadt darf nur bleiben, der beweisen kann, dass er gehen wird. Seine Pläne ändern sich, als er der geheimnisvollen Marie begegnet, die auf ihren Mann wartet. "Transit" beruht auf Anna Seghers' im Exil verfassten gleichnamigen Roman. Schauplatz des Films ist das heutige Marseille, in dem sich die Figuren aus der Vergangenheit bewegen. Geflüchtete von damals treffen auf Geflüchtete von heute.

Do. 11. Oktober 2018 - 20:00 Uhr

CH/D 2018 92 min, Regie: Markus Imhoof

In seinem bewegenden Dokumentarfilm verbindet der Schweizer M. Imhoof persönliche Erinnerungen mit dem Blick auf heutige Geflüchtete. Seine Reise führt ihn entlang der globalen Migrationsroute nach Norden, übers Meer, durch Flüchtlingslager, Tomatenplantagen und graue Amtsstuben - und tief in seine eigene Geschichte. Diese Volte ins Persönliche macht den Film zu einem großen, bewegenden Essay. 1981 bekam sein Film "Das Boot ist voll" bei der Berlinale den Silbernen Bären und war für den Oscar nominiert. Sein Film "More than Honey" wurde mehrfach ausgezeichnet.

ELDORADO Dokumentarfilm

im Rahmen der Interkulturellen Woche



Do. 08. November 2018 - 20:00 Uhr

D 2018 - 111 min, Regie: Lars Kraume

Die wahre Geschichte einer DDR-Abiturklasse, die 1956 durch eine Schweigeminute zu Ehren der Opfer des Ungarnaufstandes das politische System aufmischt. Mit den Reaktionen, die ihre Solidaritätsbekundung auslöst, haben weder die Jungen noch ihre Eltern gerechnet. Die Schüler geraten in die Mühlen eines Staates, der ein Exempel statuieren will. Die Aktion wird als konterrevolutionär verurteilt und man verlangt den "Rädelsführer" zu benennen. Die Schüler werden vor eine Entscheidung gestellt, die dramatische Folgen für ihre Zukunft hat.

DAS SCHWEIGENDE KLASSENZIMMER

Do. 13. Dezember 2018 - 20:00 Uhr

Animation USA/GB/D 2018 - 101 min, Regie: Wes Anderson

Der Film erzählt die Geschichte von Atari Kobayashi, dem 12jährigen Pflegesohn des korrupten Bürgermeisters Kobayashi. Als durch einen Erlass alle Hunde auf eine riesige Mülldeponie verbannt werden, macht sich Atari allein auf den Weg nach Trash Iland, um seinen Bodyguard-Hund Spots zu suchen. Die Reise und die Freundschaft mit einem Mischlingsrudel ist entscheidend für das Schicksal und die Zukunft der ganzen Präfektur. Der Film bleibt eine Fabel, auch wenn es böse Schurken gibt. Atari und seine skurrilen Gefährten konfrontieren uns mit den wesentlichen und alle betreffenden Fragen: "Wer sind wir? Und wer wollen wir sein?"

ISLE OF DOGS



Do. 10. Januar 2019 - 20:00 Uhr

D/F/PL 2017, 118 min, Regie: Robert Schwendtke

Es ist die wahre Geschichte des Soldaten Willi Herold in den letzten Tagen des Zweiten Weltkriegs. Eine Köpenickiade mit satirischen Sticheleien gegen das Uniformvertrauen sollte man nicht erwarten! Auf der Flucht vor seinen eigenen Leuten findet der Gefreite Herold ein verlassenes Auto mit der Uniform eines Hauptmanns. Mit dem eingeübten Tonfall eines höheren Uniformträgers formt er mit versprengten Soldaten die "Kampftruppe Herold", die wahllos tötet. Wenn 2018 im deutschen Parlament ein Politiker sitzt, der die 12 Jahre des "Tausendjährigen Reichs" einen Vogelschiss nennt, kann nicht oft genug an die dunklen Jahre der deutschen Geschichte erinnert werden.

DER HAUPTMANN

Do. 07. Februar 2019 - 20:00 Uhr

Der Filmtitel wird im Dezember auf der Homepage des Kunstvereins www.kunstverein-goepplingen.de oder unter www.kinok3.de und über die Medien bekannt gegeben.

ÜBERRASCHUNGSFILM

